

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben von der **RAS** GmbH / Bereich Orthopädietechnik eine für Sie oder Ihren Angehörigen individuell hergestellte sprunggelenkübergreifende Fußorthese erhalten. Wir danken für Ihr Vertrauen.

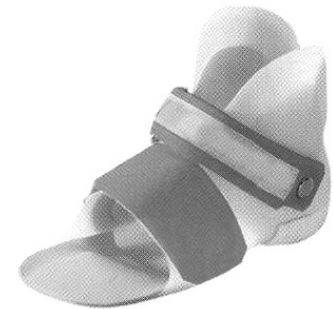
Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält wichtige Informationen und **Sicherheitshinweise**.

Im Anhang dieser Gebrauchsanweisung finden Sie Angaben über die spezielle Ausführung der Orthese.

**Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne auch telefonisch zur Verfügung (05422 7049830).**

1. Wichtige Informationen zu der Orthese
2. Medizinisch-therapeutische Aspekte
3. Handhabung/Funktionsweise/Risiken
4. Reinigung, Desinfektion der Orthese
5. Inspektion, Wartung
6. Entsorgung, Umweltschutz

**Sicherheitshinweise sind mit einem ! gekennzeichnet.**



## **1. Wichtige Informationen zu Ihrer Fußorthese**

Die Orthese ist ein orthopädietechnisches Hilfsmittel, das für Sie oder Ihren Angehörigen individuell angefertigt wurde. Die Orthese soll das Gehen und Stehen ermöglichen, erleichtern oder eine andere medizinische Anforderung erfüllen.

Unsere Orthopädietechniker haben die Belastungsfähigkeit der Orthese auf die zum Zeitpunkt der Versorgung zu erwartende Belastung abgestimmt. Sollte sich der persönliche Aktivitätsgrad im Laufe der Tragezeit steigern, ist ggf. eine Anpassung der Orthese nötig. Ebenso ist eine Anpassung erforderlich, wenn sich die körperliche Leistungsfähigkeit verschlechtert, so dass eine stärkere Unterstützung durch die Orthese nötig wird.

Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann durch Überlastung zu Materialermüdung und im Extremfall zum Bruch der Orthese führen.

Die Benutzung der Orthese im Wasser, wenn nicht eigens dafür gebaut, und der Kontakt mit Säuren und Lösungsmitteln ist zu vermeiden. Jegliche Erwärmung der Orthese über 50 °C muss vermieden werden, weil dies zu Eigenschafts- und Passformveränderungen führen kann. Ebenso sind die Orthesen von offenen Flammen fernzuhalten.

Welche Leistungsfähigkeit mit der Orthese erreicht werden kann, hängt vom individuellen Krankheitsbild und der Gesamtkonstitution ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z.B. Krankengymnastik) die Leistungsfähigkeit unterstützen können, besprechen Sie bitte mit dem behandelnden Arzt, ebenso die tägliche Tragezeit.

Wird Ihre Orthese in konfektioniertem Schuhwerk getragen, muss dieses bestimmten Anforderungen entsprechen. Diese werden im Kapitel »Handhabung/Funktionsweise/Risiken« genauer dargestellt.

**Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Fußorthese direkt an die Abteilung Orthopädietechnik der RAS GmbH.**

## **2. Medizinisch-therapeutische Aspekte**

Damit Fußorthesen ihre Funktion erfüllen können, müssen Kräfte von der Orthese auf den Körper übertragen werden. Diese Kraftübertragung erfolgt möglichst großflächig. Jegliche dauerhafte Druckstelle (Schmerz, Hautrötung) bedarf der Kontrolle durch unsere Orthopädietechniker.

Bei Empfindungsstörungen im betroffenen Bein ist eine Sichtkontrolle auf Hautveränderungen täglich, beim Anziehen der Orthese und mehrmals zwischendurch, durchzuführen (Druckstellenprophylaxe).

Die im Anhang angegebenen Kontrolltermine sind unbedingt einzuhalten. In seltenen Fällen können allergische Reaktionen auf das verwendete Orthesenmaterial erfolgen.

**Wenden Sie sich bei allen Problemen mit der Orthese direkt an die Abteilung Orthopädietechnik der RAS GmbH.**

Wird die Orthese in der Wachstumsphase eingesetzt, muss sie an die sich verändernde Körpergröße angepasst werden. Da das Wachstum jedoch häufig schubweise verläuft und sich nicht an den Kontrollintervallen orientiert, sollten Sie selbst regelmäßig eine kritische Passformkontrolle durchführen.



***Der direkte Kontakt von verletzter Haut mit Ledermaterialien ist unbedingt zu vermeiden.***

#### Körperpflege/Hygiene

Neben der Orthese bedürfen auch die von der Orthese umschlossenen Körperteile einer vermehrten Pflege. Tägliche Reinigung mit hautfreundlicher Seife ist daher dringend angeraten.

### **3. Handhabung/Funktionsweise/Risiken**

Die Orthese ist entsprechend der Einweisung durch unsere Orthopädietechniker so anzulegen, dass ein sicherer Sitz der Orthese am Körper gewährleistet ist. Eine „Pumpbewegung“ zwischen Bein und Orthese darf nicht stattfinden. Achten Sie darauf, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich der Verschlüsse kommt. Diese dürfen nicht zu fest angezogen werden, um eine Stauung zu verhindern.

Beim Einsteigen in den Schuh sollte dieser weit genug geöffnet werden. Dadurch wird der Einstieg erleichtert und ein „Krallen“ der Zehen vermieden. Das Hineingleiten in den Schuh kann auch durch Überziehen eines Strumpfes erleichtert werden. Gleichzeitig wird dadurch eine Geräuschbildung zwischen Schuh und Orthese verhindert, der Strumpf unterliegt jedoch einem höheren Verschleiß.

Durch verstellbare Verschlüsse anpassbare Schuhe sind gut geeignet. Diese Verschlüsse dürfen jedoch nur so weit geschlossen werden, dass **kein zusätzlicher Druck am Fußrücken** entsteht. Achten Sie darauf, dass auch im Zehenbereich genügend Freiraum vorhanden ist.

Zur Vermeidung von Hautreizungen durch Schweiß oder Reibung sollte die Orthese nicht direkt auf der Haut getragen werden. Zum Unterziehen eignen sich dünne Strümpfe oder Trikotschläuche aus waschbarem, feuchtigkeitsaufnehmendem Material. Es muss allerdings auf faltenfreien Sitz dieses Strumpfes geachtet werden, da es sonst zu Druckstellen kommen kann.

### **4. Reinigung, Desinfektion der Fußorthese**

**Kunststofforthesen**, die mit einem Futter aus wasserabweisendem Polstermaterial versehen sind, und ungefüttete Orthesen können mit Wasser und Seife gereinigt werden.

Zur Reinigung können **lederbezogene Orthesen** von Zeit zu Zeit mit einem feuchten Tuch abgerieben werden. Wichtig ist das regelmäßige Lüften und Trocknen der Orthese (nicht auf oder neben der Heizung um Brüchigwerden des Leders zu vermeiden).

Angaben zu den bei Ihrer Orthese eingesetzten Materialien entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Eine Desinfektion der Orthese ist nicht sinnvoll möglich, jedoch kann eine Keimreduzierung, z.B. nach Benetzung mit infektiösen Körpersekreten, erfolgen mit

- Sagrotan-Spray
- Kodan-Spray
- 3%ige Wasserstoffperoxidlösung

## **5. Inspektion, Wartung**

Die Orthese ist vor jedem Tragen auf Beschädigungen zu untersuchen. Ebenso muss die Funktionsfähigkeit der Verschlüsse überprüft werden.

Bei allen Auffälligkeiten setzen Sie sich bitte direkt mit der Orthopädietechnik-Abteilung der RAS GmbH in Verbindung.

Im Anhang ist das **Wartungsintervall für die Orthese** eingetragen. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit oder der Ihres Angehörigen sollten Sie diesen Zeitraum einhalten.

Achten Sie bitte auf alle Veränderungen, die sich am Material der Orthese zeigen, und setzen Sie sich wegen einer evtl. Reparatur mit uns in Verbindung.

**Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist die Haftung der RAS GmbH bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von unserem orthopädietechnischen Fachbetrieb vorgenommen wurden.**

## **6. Entsorgung, Umweltschutz**

Im Sinne einer geregelten Entsorgung bitten wir Sie, die nicht mehr benötigte Orthese bei uns abzugeben.